



Handbuch Feuerwehrjugend

FERTIGKEITSABZEICHEN

SICHER ZU WASSER UND AM LAND

Der Landesfeuerwehrrat hat am 04. September 2020 die vorliegenden Bestimmungen für das Fertigungsabzeichen „Sicher zu Wasser und am Land“ genehmigt.

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Voraussetzung für den Erwerb des Fertigungsabzeichens „Sicher zu Wasser und am Land“ ist die Vollendung des 12. Lebensjahres, eine Mitgliedschaft bei der Feuerwehrjugend und eine entsprechende Ausbildung.

Die Ausbildungsunterlagen für den Erwerb des Fertigungsabzeichens „Sicher zu Wasser und am Land“ sind im Handbuch der Feuerwehrjugend veröffentlicht.

Alle teilnehmenden Mitglieder der Feuerwehrjugend müssen bei Tätigkeiten am und auf dem Wasser über ausreichende Schwimmkenntnisse verfügen.

Zur Teilnahme an der Station „Zillenfahren“ ist die schriftliche Zustimmung des gesetzlichen Vertreters erforderlich (siehe Handbuch Feuerwehrjugend 3.7.2).

Das Fertigungsabzeichen „Sicher zu Wasser und am Land“ der Feuerwehrjugend gilt als erfolgreich bestanden, wenn die Pflichtstation und die drei gewählten Wahlstationen positiv absolviert wurden.

Die praktische Ausbildung der Station „Zillenfahren“ ist nur zweimännisch im stehenden Gewässer durchzuführen und hat in Gegenwart von ausgebildeten Feuerwehrmitgliedern zu erfolgen.

Bei der praktischen Ausbildung der Station „Zillenfahren“ ist auf die beschränkte körperliche Belastungsfähigkeit der Mitglieder der Feuerwehrjugend Rücksicht zu nehmen.

Verantwortlich für die Abnahme des Fertigungsabzeichens „Sicher zu Wasser und am Land“ ist der Feuerwehrkommandant. Er kann andere Feuerwehrmitglieder mit der Abnahme beauftragen.

Das Abschnittsfeuerwehrkommando ist mindestens 14 Tage vor der geplanten Abnahme zu informieren.

Die Absolvierung der einzelnen Stationen ist nicht an einen Abnahmetag (an einen Tag) gebunden.

Die Überreichung des Abzeichens „Sicher zu Wasser und am Land“ erfolgt durch den Feuerwehrkommandanten.

Das Abzeichen „Sicher zu Wasser und am Land“ wird auf der Patte der linken Brusttasche (linke Hälfte) der Bluse getragen.

Bei Erfüllung der Altersvoraussetzungen ist es einem Mitglied der Feuerwehrjugend gestattet, maximal zwei Fertigungsabzeichen innerhalb eines Jahres zu erwerben.

Das Fertigungsabzeichen „Sicher zu Wasser und am Land“ kann im NÖ Landesfeuerwehrkommando käuflich erworben werden.



DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

Bei Tätigkeiten am und auf dem Wasser ist eine Rettungsweste anzulegen und das Tragen eines Helmes untersagt.

Die Fahrbehelfe (Ruder) sind der Körpergröße der Mitglieder der Feuerwehrjugend anzupassen.

Die Station Testblatt ist als Pflichtstation unbedingt zu absolvieren. Aus den weiteren vier Stationen werden drei Stationen gewählt. Eine Station kann somit entfallen.

Station „Testblatt“ (Pflichtstation)

Testblatt A bzw. B mit jeweils 20 Fragen.

Der Fragenkatalog umfasst 40 Fragen.

12 Fragen müssen richtig beantwortet werden.

Station „Wasserdienst“ (Wahlstation)

Knotenkunde

6 Knoten stehen zur Auswahl: Kreuzklank, Rechter Knoten, Prusikknoten, Einfacher Ring, Schwabenklank und Weberknoten.

Aus den Karten mit der Bezeichnung dieser Knoten sind 3 Karten zu ziehen und davon 2 Knoten richtig anzufertigen.

Siehe Handbuch Feuerwehrjugend 5.4.1

Rettungsringzielwurf

1 Aufgabe.

Maximal 4 Versuche.

Punkte werden abhängig von der Anzahl der Versuche vergeben:

Treffer beim 1. Versuch = 4 Punkte

Treffer beim 2. Versuch = 3 Punkte

Treffer beim 3. Versuch = 2 Punkte

Treffer beim 4. Versuch = 1 Punkte

Siehe Handbuch Feuerwehrjugend 5.7

Puzzle „Feuerwehrrille“

20 Aufgaben.

25 mögliche Lösungen.

12 Aufgaben müssen richtig erfüllt werden.

Siehe Handbuch Feuerwehrjugend 5.7



Station „Zillenfahren mit Ruder“ (Wahlstation)

Zwei Mitglieder der Feuerwehrjugend bilden eine Zillenbesatzung.

Die Zillenbesatzung kann auch aus Mitgliedern der Feuerwehrjugend von zwei verschiedenen Feuerwehren gebildet werden.

Durchfahren einer ausgesteckten Strecke im stehenden Gewässer im zweimännischen Betrieb in möglichst kurzer Zeit.

Die Manöver „Aufreiben“, „Durchstreifen“ und „Weitziehen“ sind von jeder Zillenbesatzung durchzuführen.

Zusätzlich ist bei einer vorgegebenen Boje mit dem Ruder anzuschlagen.

4 Aufgaben.

3 Aufgaben müssen richtig erfüllt werden.

Siehe Handbuch Feuerwehrjugend 5.7

Station „Feuerwehrsicherheit“ (Wahlstation)

Absichern einer Unfallstelle praktisch durchführen.

Zu erledigende Aufgaben:

Anziehen der Warnweste vor Beginn der Absicherung (S-TRF, S-TRM)

Richtiges Verlassen des Feuerwehrfahrzeuges (S-TRF, S-TRM)

Aufstellung der Warnzeichen „Feuerwehr“ (S-TRF, S-TRM)

Aufstellung der Verkehrsleitkegel (S-TRF, S-TRM)

Aufstellung der Warnblinkleuchten (S-TRM)

Einschalten der Warnblinkleuchten (S-TRM)

Aufstellung des tragbaren Feuerlöschers (S-TRF)

korrektes Überqueren der Fahrbahn (S-TRF)

richtige Endaufstellung (S-TRF, S-TRM)

S-TRF und S-TRM müssen jeweils 5 von 7 Aufgaben richtig erfüllen.

Siehe Handbuch Feuerwehrjugend 5.11.2



Station „Erste Hilfe“ (Wahlstation)

3 Erste-Hilfe-Szenarien stehen zur Auswahl.

1 Szenarium wird gezogen.

Punktevergabe:

- Um Hilfe rufen (1 Punkt)
- Verwendung der Einweghandschuhe (1 Punkt)
- Durchführung der Erste-Hilfe-Maßnahme (4 Punkte)
- Richtiges Ausziehen der Einweghandschuhe (1 Punkt)

Mindestens 5 Punkte müssen erreicht werden.

Siehe Handbuch Feuerwehrjugend 5.9.1



FRAGENKATALOG „TESTBLATT“

für Fertigungsabzeichen „Sicher zu Wasser und am Land“

Wie nennt man den vorderen und den hinteren Teil der Feuerwehrrille?	<i>Kranzl & Steuer</i>
Wer bildet die Besatzung der Feuerwehrrille?	<i>Kranzmann & Steuermann (Kommandant)</i>
Worauf ist nach Benützung einer Feuerwehrrille besonders zu achten?	<i>Man muss sie mit der Heftleine mit einem einfachen Ring an Land verheften</i>
Wie nennt man die begehbare Fläche in der Feuerwehrrille?	<i>Bodenstreu</i>
Wie nennt man die Gegenstände, welche zur Fortbewegung der Feuerwehrrille dienen?	<i>Fahrbehelfe</i>
Was versteht man unter Sößstelle?	<i>Raum zwischen vorderer und hinterer Bodenstreu</i>
Welches Rettungsgerät ist in einer Rille mitzuführen?	<i>Rettungsring</i>
Was ist die Strömung?	<i>Wassergeschwindigkeit in Flussläufen</i>
Welches Rettungsmittel muss die Rillenbesatzung unbedingt tragen?	<i>Rettungsweste</i>
Aus welchem Holz besteht die Feuerwehrrille?	<i>Aus Fichtenholz</i>
Wie lang ist eine Feuerwehrrille?	<i>7,0 m</i>
Wie nennt man das Fahren gegen und mit dem Strom?	<i>Bergwärts & Nauwärts</i>
Wie heißt die linke und die rechte Seite der Feuerwehrrille vom Steuer zum Kranzl gesehen?	<i>Backbord & Steuerbord</i>
Was dient als Notzeichen bei Gefahr im Verzug in einer Rille?	<i>Ein nach Möglichkeit roter Gegenstand wird im Kreis geschwenkt</i>
Welche Farben haben die Bojen, die die Schifffahrtsrinnen kennzeichnen?	<i>Rot und grün</i>
Welche Arten von Wasserfahrzeugen außer der Rille gibt es bei der Feuerwehr?	<i>Flachwasserboot, Feuerwehrrettungsboot, Arbeitsboot</i>
Welcher Ausrüstungsgegenstand wird bei Arbeiten im bis zu hüfttiefen Wasser verwendet?	<i>Wathose</i>



Welche Gefahren gibt es im offenen Gewässer?	<i>Strömung, Kehren, Wirbel, Untiefen, Wellenschlag</i>
Was ist die maximal zulässige Belastung einer Zille?	<i>ca. 600 kg</i>
Dürfen in der Feuerwehrrille Feuerwehrhelme getragen werden?	<i>Nein, außer es dient der Erhöhung der Sicherheit</i>
Dein Zillenpartner stürzt beim Zillenfahren auf den Kopf, er ist bei Bewusstsein. Welche Lagerung musst du durchführen?	<i>Oberkörper leicht erhöht lagern und unverzüglich an Land bringen</i>
Du hast eine reglose Person aus dem Wasser gerettet, welche Maßnahmen musst du als erstes setzen?	<i>Laut ansprechen, an den Schultern rütteln, Atemwege kontrollieren</i>
Eine gerettete Person ist bewusstlos, wie musst du die Person lagern?	<i>Stabile Seitenlage</i>
Welche Maßnahmen musst du bei einem Hitzschlag/Sonnenstich setzen?	<i>Betroffenen an einen schattigen Platz bringen, hinsetzen, kalte Umschläge auflegen und Betroffenenem Wasser zu trinken geben</i>
Was ist bei Verätzungen im Auge zu tun?	<i>Das verätzte Auge 10-15 Minuten mit klarem Wasser spülen</i>
Was tragen wiederkehrende Prüfungen und festgelegte Lebensdauer von Geräten zur Unfallverhütung bei?	<i>Damit Schäden am Gerät, die zu Verletzungen und Unfällen führen, verhindert werden</i>
Wie erfolgt die schnellste Blutstillung?	<i>Blutstillung durch Fingerdruck (keimfreie Wundauflage)</i>
Wodurch können sich die Helfer bei der Rettung von Verschütteten schützen?	<i>Auf nachrutschende Teile achten, Sichern der Einsatzstelle durch Pölzen</i>
Wie verhält man sich richtig bei Gasgeruch?	<i>Räume lüften, keine Flammen oder Funken, Gaszufuhr unterbrechen, Gefahrenbereich verlassen</i>
Was ist das Kommando für den Rückzug und was ist zu tun?	<i>„Alle Mann – zurück“, Hupe Dauerton – alle sammeln sich beim Fahrzeug</i>
Was ist wegen der Schadstoffe an der Einsatzstelle nach dem Einsatz zu tun?	<i>Bekleidung ablegen und reinigen, duschen bzw. Hände und Gesicht waschen</i>
Was ist bei Verkehrsunfällen mit Verletzten sofort zu tun?	<i>Unfallstelle absichern, Zündquellen fernhalten, Verletzte betreuen und Rettungsmaßnahmen einleiten</i>
Ich habe kein sauberes Tuch für einen Druckverband. Was kann ich tun?	<i>Mit den Fingern fest auf die Wunde drücken</i>



Welche Maßnahmen sind bei einer stark unterkühlten Person zu setzen?	<i>Betroffenem nasse Kleidung entfernen, warme Kleidung anziehen und zudecken</i>
Warum kann eine allergische Reaktion gefährlich sein?	<i>Kann zur Schwellung der Atemwege und somit zu Atembeschwerden führen</i>
Welchen Griff kann man anwenden, um eine Person aus dem Auto zu retten?	<i>Rautekgriff</i>
Welcher Verband ist bei einer stark blutenden Wunde anzulegen?	<i>Druckverband</i>
Wie wird die Atemkontrolle durchgeführt?	<i>Durch Sehen, Hören, Fühlen</i>
Wann muss die stabile Seitenlagerung durchgeführt werden?	<i>Bei Bewusstlosigkeit</i>
Was ist zu tun, wenn sich ein Fremdkörper in einer Wunde befindet?	<i>Der Fremdkörper darf nicht entfernt werden</i>



FERTIGKEITSABZEICHEN „SICHER ZU WASSER UND AM LAND“ – TESTBLATT A

Name	
Feuerwehr	

	Frage	Antworten
1.	Wie nennt man den vorderen und den hinteren Teil der Feuerwehrrille?	A) <i>Hansl & Hinterteil</i> B) <i>Kranzl & Steuer</i> C) <i>Deck & Bug</i>
2.	Du hast eine reglose Person aus dem Wasser gerettet, welche Maßnahmen musst du als erstes setzen?	A) <i>Laut ansprechen, an den Schultern rütteln, Atemwege kontrollieren</i> B) <i>Laut ansprechen, Druckverband am Kopf anlegen</i> C) <i>Laut ansprechen, an den Schultern rütteln, Beine hochlagern</i>
3.	Was tragen wiederkehrende Prüfungen und festgelegte Lebensdauer von Geräten zur Unfallverhütung bei?	A) <i>Wiederkehrende Prüfungen tragen nichts zur Unfallverhütung bei</i> B) <i>Damit Schäden am Gerät, die zu Verletzungen und Unfällen führen, verhindert werden</i> C) <i>Einsatzgeräte dürfen ewig verwendet werden</i>
4.	Wie nennt man die begehbare Fläche in der Feuerwehrrille?	A) <i>Brücke</i> B) <i>Fußboden</i> C) <i>Bodenstreu</i>
5.	Was versteht man unter Sößstelle?	A) <i>Raum zwischen vorderer und hinterer Bodenstreu</i> B) <i>Zwischenraum einer Zille</i> C) <i>Loch im Kranzl für die Heftleine</i>
6.	Was ist bei Verätzungen im Auge zu tun?	A) <i>Das verätzte Auge 10-15 Minuten mit klarem Wasser spülen</i> B) <i>Augen schließen und auf die Rettung warten</i> C) <i>Auge mit Desinfektionsmittel spülen und einen Verband anlegen</i>
7.	Was ist das Kommando für den Rückzug und was ist zu tun?	A) <i>„Rückzug – jetzt“, Folgetonhorn – alle rücken zum Feuerwehrhaus ein</i> B) <i>„Alle Mann – zurück“, Hupe Dauerton – alle sammeln sich beim Fahrzeug</i> C) <i>„Alles – halt“, Warnblinkanlage – alle Geräte werden abgebaut</i>
8.	Worauf ist nach Benützung einer Feuerwehrrille besonders zu achten?	A) <i>Man muss die Ruder entfernen und mit einem Kreuzklank zusammenbinden</i> B) <i>Man muss die Zille mit einem Spülmittel reinigen und mit einer Schnur befestigen</i> C) <i>Man muss sie mit der Heftleine mit einem einfachen Ring an Land verheften</i>



9.	Welches Rettungsmittel muss die Zillenbesatzung unbedingt tragen?	A) Rettungsweste B) Rettungsleine C) Feuerwehrhelm
10.	Was ist bei Verkehrsunfällen mit Verletzten sofort zu tun?	A) Den Verletzten unter allen Umständen aus dem Fahrzeug ziehen B) Die Wertgegenstände aus dem Unfallfahrzeug bergen C) Unfallstelle absichern, Zündquellen fernhalten, Verletzte betreuen und Rettungsmaßnahmen einleiten
11.	Dürfen in der Feuerwehrrille Feuerwehrhelme getragen werden?	A) Ja B) Nein, außer es dient der Erhöhung der Sicherheit C) Entscheidet der Kommandant
12.	Wann muss die stabile Seitenlagerung durchgeführt werden?	A) Bei Bewusstlosigkeit B) Bei einer Beinverletzung C) Bei starken Schmerzen
13.	Dein Zillenpartner stürzt beim Zillenfahren auf den Kopf, er ist bei Bewusstsein. Welche Lagerung musst du durchführen?	A) Bauchlage und unverzüglich an Land bringen B) keine spezielle Lagerung erforderlich C) Oberkörper leicht erhöht lagern und unverzüglich an Land bringen
14.	Wie lang ist eine Feuerwehrrille?	A) 7,0 m B) 10,0 m C) 12,0 m
15.	Ich habe kein sauberes Tuch für einen Druckverband. Was kann ich tun?	A) Verletzten Körperteil tieflagern B) Mit den Fingern auf die Wunde drücken C) Wunde ausspülen
16.	Welchen Griff kann man anwenden, um eine Person aus dem Auto zu retten?	A) Rettungsriff B) Heimlich - Handgriff C) Rautegriff
17.	Wie nennt man das Fahren gegen und mit dem Strom?	A) Bergwärts & Nauwärts B) Aufwärts & Abwärts C) Bergauf & Bergab
18.	Was dient als Notzeichen bei Gefahr im Verzug in einer Zille?	A) Ein nach Möglichkeit roter Gegenstand wird im Kreis geschwenkt B) Ein weißes Licht wird aufgedreht C) Die Ruder werden in der Luft gekreuzt
19.	Welcher Ausrüstungsgegenstand wird bei Arbeiten im bis zu hüfttiefen Wasser verwendet?	A) Feuerwehrhelm B) Wathose C) Schnitenschutzhandschuhe
20.	Wie wird die Atemkontrolle durchgeführt?	A) Durch Spiegel vor den Mund halten B) Durch Sehen, Hören, Fühlen C) Durch Zwicken des Patienten



FERTIGKEITSABZEICHEN

„SICHER ZU WASSER UND AM LAND“ – TESTBLATT B

Name	
Feuerwehr	

	Frage	Richtige Antworten
1.	Eine gerettete Person ist bewusstlos, wie musst du die Person lagern?	A) Beine hochlagern B) Bauchlage C) Stabile Seitenlage
2.	Wodurch können sich die Helfer bei der Rettung von Verschütteten schützen?	A) Auf nachrutschende Teile achten, Sichern der Einsatzstelle durch Pölzen B) Einen dreifachen Brandschutz und Beleuchtung aufbauen C) Einsatzstelle mit Absperrband kennzeichnen
3.	Wer bildet die Besatzung der Feuerwehrezille?	A) Vordermann (Kommandant) & Hintermann B) Kranzlmann & Steuermann (Kommandant) C) Steuermann & Kranzlmann (Kommandant)
4.	Aus welchem Holz besteht die Feuerwehrezille?	A) Aus Fichtenholz B) Aus Buchenholz C) Aus Pappelholz
5.	Welche Maßnahmen musst du bei einem Hitzeschlag/Sonnenstich setzen?	A) Es gibt keine besonderen Maßnahmen B) Betroffenen in der Sonne sitzen lassen, mit Sonnencreme eincremen und warten bis es besser wird C) Betroffenen an einen schattigen Platz bringen, hinsetzen, kalte Umschläge auflegen und Betroffenenem Wasser zu trinken geben
6.	Wie verhält man sich richtig bei Gasgeruch?	A) Räume lüften, keine Flammen oder Funken, Gaszufuhr unterbrechen, Gefahrenbereich verlassen B) Keller aufsuchen, Radio aufdrehen, Strom abschalten, Kerze zur Beleuchtung verwenden C) In Bodennähe vorgehen, Türen abdichten, Fenster schließen, Erwachsenen rufen
7.	Wie nennt man die Gegenstände, welche zur Fortbewegung der Feuerwehrezille dienen?	A) Zillenzubehör B) Fahrbehelfe C) Ausrüstung
8.	Welches Rettungsgerät ist in einer Zille mitzuführen?	A) Motorsäge B) Kübelspritze C) Rettungsring
9.	Was ist zu tun, wenn sich ein Fremdkörper in einer Wunde befindet?	A) Der Fremdkörper muss vom Ersthelfer entfernt werden, wenn kein Verband angelegt werden kann B) Der Fremdkörper darf nicht entfernt werden C) Der Fremdkörper muss immer entfernt werden



10.	Was ist wegen der Schadstoffe an der Einsatzstelle nach dem Einsatz zu tun?	A) Einsatzjacke im Spind aufhängen, Helm und Stiefel abwischen B) Essen und Trinken, danach Hände waschen und Bekleidung ausziehen C) Bekleidung ablegen und reinigen, duschen bzw. Hände und Gesicht waschen
11.	Was ist die Strömung?	A) Wassergeschwindigkeit in Flussläufen B) Ein Leitwerk C) Absenken des Wasserspiegels
12.	Was ist die maximal zulässige Belastung einer Zille?	A) ca. 600 kg B) ca. 300 kg C) ca. 900 kg
13.	Welcher Verband ist bei einer stark blutenden Wunde anzulegen?	A) Deckverband B) Druckverband C) Festhalteverband
14.	Wie heißt die linke und die rechte Seite der Feuerwehrrille vom Steuer zum Kranz gesehen?	A) Ruderbord & Stangenbord B) Heckbord & Vorderbord C) Backbord & Steuerbord
15.	Welche Farben haben die Bojen, die die Schifffahrtsrinnen kennzeichnen?	A) Rot und grün B) Blau und gelb C) Schwarz und weiß
16.	Wie erfolgt die schnellste Blutstillung?	A) Abwarten bis es zu bluten aufhört B) Blutstillung durch Fingerdruck (keimfreie Wundauflage) C) So schnell wie möglich ins Krankenhaus fahren
17.	Welche Maßnahmen sind bei einer stark unterkühlten Person zu setzen?	A) Den Unterkühlten sofort zu einem warmen Ofen setzen B) Unterkühlten abtrocknen und massieren C) Betroffenen nasse Kleidung entfernen, warme Kleidung anziehen und zudecken
18.	Welche Arten von Wasserfahrzeugen, außer der Zille, gibt es bei der Feuerwehr?	A) Flachwasserboot, Feuerwehrrettungsboot, Arbeitsboot B) Floß, Segelboot, Motorboot, Feuerwehrschiff C) Die Feuerwehr hat keine genormten Wasserfahrzeuge
19.	Welche Gefahren gibt es im offenen Gewässer?	A) Gegensteuern B) Strömung, Kehren, Wirbel, Untiefen, Wellenschlag C) Erhöhte Brandgefahr
20.	Warum kann eine allergische Reaktion gefährlich sein?	A) Kann zur Schwellung der Atemwege und somit zu Atembeschwerden führen B) Der Betroffene kann starke Schmerzen im Hals- und Rachenbereich haben C) Der Betroffene hat großen Durst und Hunger



FERTIGKEITSABZEICHEN „SICHER ZU WASSER UND AM LAND“ WERTUNGSBLATT

Feuerwehr			
Name			
Standesbuchnummer		Geburtsdatum	

Station	Maximal mögliche Punkte	Anzahl Fehler	Punkte erreicht	Mindestpunkteanzahl	Stempel Unterschrift Prüfer
Testblatt	20			12	
3 aus den folgenden 4 Stationen müssen absolviert werden					
Wasserdienst	Knoten	3		2	
	Rettungsring	4		1	
	Puzzle	20		12	
Zillenfahren mit Ruder	4			3	
Feuerwehrsicherheit	7			5	
Erste Hilfe	7			5	
Eintragung in FDISK durch das Feuerwehrkommando					



FERTIGKEITSABZEICHEN „SICHER ZU WASSER UND AM LAND“ TEILNEHMERLISTE

Feuerwehr	Nummernstampiglie
Bezirk	

Lfd. Nr.	Standesbuch - Nr.	Name / Vorname	Geburtsdatum	Datum Bestanden
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
S u m m e n				→
Bestätigung des Feuerwehrkommandanten		Datum	Unterschrift	